

Gmund - Bad Wiessee

Pfarrverband



Katholischer Pfarrverband Gmund - Bad Wiessee Pfarrbrief 2024



**Aufgeschlossen sein
wie Jesus
und mit Jesus
aufschließen
türen öffnen
meinung öffnen**

**aufschließen
die ohren
die augen
die hände
das herz
das hirn**

**aufschließen
damit die füße gehen
als nächstes
zum nächsten
um nahe zu sein**

**den kranken
den stummen
den einsamen
den traurigen
den gefangenen
den hungrigen
denen im krieg**

**Jesus, du Schlüssel in eine neue Welt
schließe uns auf
schließe die welt auf
schließe auf was dunkel ist.**



Grußwort



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,
liebe Leserinnen und Leser,

stellen Sie sich vor: Ihr Schlüsselbund ist verschwunden. Plötzlich können Sie nicht mehr ins Haus oder in die Wohnung, auch Schlüssel für die Arbeitsstelle oder Ihr Ehrenamt fehlen. Oft merken wir erst dann, wie wichtig uns scheinbar alltägliche Dinge wie ein Schlüssel sind, wenn sie fehlen. In der christlichen Spiritualität des Advents ist der Schlüssel ein kraftvolles Symbol für den kommenden Christus: „O Schlüssel Davids [...] komm und öffne den Kerker der Finsternis und die Fesseln des Todes.“ Der menschgewordene Gottessohn möchte unsere Herzen aufschließen. Das Gefühl der Freude, der Erleichterung und Erlösung, das uns durchströmt, wenn wir nach langem Suchen einen verlorenen Schlüssel wiederfinden, ist vergleichbar mit dem tiefen Empfinden an Weihnachten, wenn wir die Ankunft Jesu Christi feiern.

So wie wir Schlüssel nutzen, um Türen zu öffnen, so öffnen viele Menschen den Sternsängern die Tür, die zu Beginn des neuen Jahres von Haus zu Haus ziehen. Bitte lassen Sie die Sternsänger eintreten und den Segen überbringen. Wenn Sie möchten, unterstützen Sie mit einer Spende das Kindermissionswerk.

In der Advents- und Weihnachtszeit laden viele besonders gestaltete Gottesdienste ein, zur Ruhe zu kommen und sich auf das Wesentliche zu besinnen. Besonders möchte ich auf die Engelämter bei Kerzenschein hinweisen, die uns auf wunderbare Weise helfen, die Herzentüren zu öffnen und sich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das kommende Jahr 2025.

Ihr Pfarrer Stefan Fischbacher

Pfarrverbandrat

Sind wir gut genug? Reicht es?
Muss ich noch mehr leisten?

Der Leistungsdruck in unserer Zeit ist enorm. In der Weltpolitik sind es die großen Krisen oder Kriege, die uns belasten und verängstigen. In unserer kleinen Welt sind es ganz alltägliche Krisen und Probleme. Sei es eine große Arbeitsbelastung, Schwierigkeiten in der Familie oder Schule, Geldsorgen. Die Liste könnte ich lange weiterführen. In allen Altersgruppen können wir das erleben. Oft fängt es schon im Kindesalter an: sind die Noten gut genug? Bin ich im Sport gut genug? Unser ganzes Leben kann das immer so weitergehen, im Beruf, in der Familie, im Freundeskreis oder im Sport. Jede Alltagssituation bietet die Möglichkeit, sich zu vergleichen und noch mehr leisten zu wollen oder vielleicht auch zu müssen. Wir wissen, dass uns das schadet. Sollten wir nicht immer wieder innehalten und uns gar nicht messen, sondern nur dasein und genießen?

Auf der Titelseite möchte ich Sie dazu einladen, einfach mal nur zu genießen und zu staunen, was die Natur und unsere Traditionen uns alles bieten.

Mit den Berggottesdiensten dürfen wir gelebte Tradition erleben, ganz ohne Touristenrummel. Nur für uns persönlich. Hier gilt es Danke zu sagen. Die Almbauern bedanken sich für einen guten Sommer mit gesunden Tieren auf den Almen. Und alle dürfen wir daran teilhaben und uns auch bedanken. Für die wunderbare Natur, für eine seltene Blume, die wir finden durften. Eine Wolkenformation am Himmel. Für mich jedesmal eine besondere Freude, die ich mit Ihnen teilen möchte.

Steigen wir mal aus, aus unserer Leistungsspirale. Freuen wir uns über kleine Momente des Glücks, der Zufriedenheit, der Schönheit draußen oder einfach ein kleines bißchen Ruhe. Genießen wir das und nehmen es als Oase mit, für anstrengende Zeiten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, dass jetzt zum Jahreswechsel und auch im gesamten Jahr 2025 viel Zeit für solche Momente der Ruhe und Zeit für schöne Erlebnisse bleibt.

Gertrud Stadler, Pfarrverbands-Rat



Kirchenmusik



Nun bin ich mit meiner Familie im Februar 2024 ins Tegernseer Tal gezogen. Die Landschaft, diese einzigartige Umgebung haben mich gleich gefesselt. An dieser Stelle möchte ich mich für die herzliche Aufnahme bedanken. Viele haben sich sehr viel Mühe gemacht, dass wir uns hier wohlfühlen und gut ankommen. Das ist bestens gelungen, ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ dafür.

Péter Szeles, Kirchenmusiker

Obwohl seit meinem Dienstantritt im Februar 2024 inzwischen acht Monate zurückliegen, möchte ich mich hier kurz vorstellen. Péter Szeles ist mein Name, geboren wurde ich in Budapest, wo ich bis zu meinem 18. Lebensjahr auch aufwuchs. Nach dem Abitur war meine erste Station die Hochschule für katholische Kirchenmusik in Regensburg, dort schloss ich neben der kirchenmusikalischen Ausbildung noch zwei Aufbaustudien in Orgel- und Gesangspädagogik ab. Weiter ging es nach Wien, mit Studium klassischer Gesang und Orgel. 2010-2012 rundete ich meine Ausbildung mit dem Masterstudium im Konzertfach Orgel in Regensburg ab, 2014 erhielt ich den Grad „Bachelor of Arts“ in Gesang. An meiner ersten hauptamtlichen Stelle im Bistum Passau, mit Dienstsitz in Burghausen, durfte ich als Elternzeitvertretung die Aufgaben des Regionalkantors für vier Jahre übernehmen. Von Juli 2015 bis Januar 2024 war ich im Pfarrverband München West tätig.

Kirchenverwaltung Gmund

Das Jahr 2024 war für unsere Pfarrei wegen einiger misslicher Ereignisse und schwierigen Entscheidungen besonders turbulent und für alle Verantwortlichen herausfordernd.

Ein Blitzschlag in unsere Pfarrkirche hat größere Schäden verursacht. Besonders betroffen waren die Alarmanlage, Kirchenturmuh, Glockengeläut und die Liedanzeige. Dies hat nicht nur die Gestaltung der Gottesdienste beeinträchtigt, sondern ist auch vielen Passanten aufgefallen.

Nachdem die Heizung für die Kirche mehrmals ausgefallen ist, mussten mehrere Teile ausgetauscht und ersetzt werden. Die Steuerung wurde erneuert und neu eingestellt, sowie Pumpen usw. gewechselt. Diese Arbeiten zogen sich über mehrere Wochen und sind jetzt (hoffentlich) erfolgreich fertiggestellt.

Im Pfarrhaus wurde die Heizungsanlage von Erdgas auf Pellets umgestellt. Umfangreiche Arbeiten innerhalb und außerhalb des Gebäudes, sowie die Umgestaltung mehrerer betroffener Räume verursachen auch hier beträchtliche Kosten.

Leider ist unser Pfarrsaal auf Grund gravierender statischer Mängel am Holz-Dachstuhl gesperrt und darf nicht benutzt werden. Es wird geprüft, welche Dach- und Fassadenkonstruktion die geforderten Ansprüche erfüllt.

Mit der politischen Gemeinde wird erörtert, ob und welche gemeinsame Nutzung möglich wäre. Unverzichtbar ist ein größerer Gruppenraum für die verschiedenen kirchlichen Veranstaltungen, zum Beispiel Vorbereitung auf Kommunion, Firmung, sowie Treffen von Frauenbund und vielen anderen.

Vor allem auch wegen der vorgenannten Schwierigkeiten gilt mein herzliches Vergelt´s Gott allen, die sich trotzdem ehrenamtlich für unsere Familien engagieren.

Ich erwarte mir aber auch von uns allen, persönlich einen Anteil dazu beizutragen, dass unsere speziellen kirchlichen Traditionen erhalten bleiben.

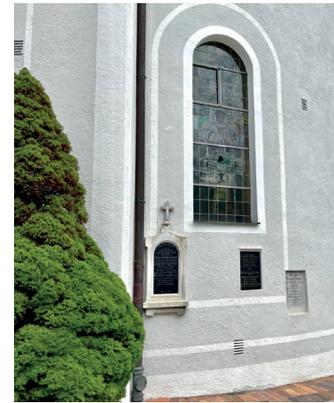
Nächstes Jahr feiern wir 950 Jahre Pfarrei Gmund. Sehr herzlich lade ich Sie alle zum Festgottesdienst und Umzug ein.

Für die bevorstehenden Feiertage und das neue Jahr wünsche ich Ihnen mehr Zeit für sich selbst und beste Gesundheit!

Georg von Preysing, Kirchenpfleger



Vorher



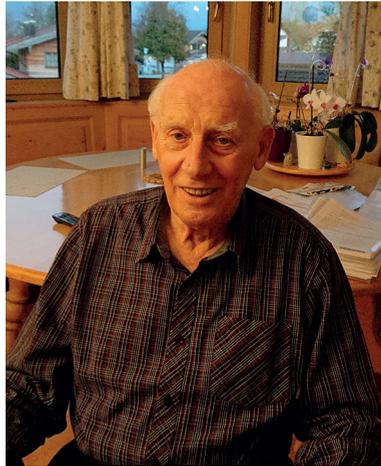
Nachher



Kirchenverwaltung Bad Wiessee

Das Jahr 2024 brachte einige Herausforderungen mit sich. Es galt den Hagelschaden an den Kirchenfenstern der Kirche Maria-Himmelfahrt zu beseitigen.

Es mussten Bauanträge gestellt und der Denkmalschutz berücksichtigt werden. Außerdem gab es entsprechende Fensterscheiben, damals Einzelanfertigungen, nicht mehr. Nach einigen Verzögerungen, wie am Bau üblich, konnten wir Mitte September endlich das Gerüst abbauen lassen. Jetzt freuen wir uns über die schönen farbigen Fenster. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die hier zum Teil auch ehrenamtlich mitgeholfen haben.



Auch das Pfarrbüro hatte einen wohl schon älteren Hagelschaden. Hier wurde das komplette Dach erneuert. Die Kirchenverwaltung entschied sich hier, ein dickeres Blech aufbauen zu lassen, um späteren Schäden schon vorzubeugen.

Wir sind sehr froh über unseren Versicherungsschutz. Die meisten Kosten wurden hierfür übernommen.

Im Pfarrhaus wollte die Kirchenverwaltung bezahlbaren Wohnraum für den Kirchenmusiker schaffen. So wurde beschlossen, das Haus in zwei Wohneinheiten zu teilen. Erst im Dezember 2023 begannen die Planungen hierzu und bereits im Februar war die Wohnung im Erdgeschoss mit neu eingebautem Bad bezugsfertig. Dies war eine nahezu logistische Meisterleistung. Vielen Dank an die Handwerker, die hier wirklich Hand in Hand gearbeitet haben und dies möglich machten.

Die Wohnung im 1. Stock des Pfarrhauses wird demnächst umgebaut und renoviert. Vermutlich das erste Projekt für die neue Kirchenverwaltung.

Ich wünsche Allen, die sich hier in Bad-Wiessee aufhalten oder Wohnen, eine besinnliche Adventszeit, ein schönes und erholsames Weihnachtsfest, viel Glück und Gottesseggen für das Jahr 2025.

Herbert Stadler, Kirchenpfleger

Bericht aus dem Haushalts- und Personalausschuss

Was passiert eigentlich mit den Kollekten?

Diese Frage ist berechtigt, denn während des Gottesdienstes sammelt die Kirche zugunsten kirchlicher oder karitativer Zwecke Spenden bei den Besuchern. Die Gelder bleiben entweder direkt in unserem Pfarrverband oder sie gehen an einen übergeordneten Zweck. Wenn für ein Wochenende oder kirchlichen Feiertag nichts angegeben ist, sammeln wir für unseren Pfarrverband: Unterhalt und Pflege der Kirche, Heizung, Reinigung, Ausgaben für besondere Gottesdienstgestaltung, ...

Wenn vom Erzbisum München und Freising eine „oberhirtliche Sammlung“ vorgegeben ist, führen wir die Sammlung vollständig ab. Der Zweck orientiert sich vor allem am kirchlichen Jahreskreis und den Kampagnen der großen katholischen Hilfswerke. Nachstehend ein Überblick über die weitergegebenen Beträge aus den wichtigsten Sammlungen aus dem Zeitraum 2023/2024:



Caritassammlung 2023:	€ 9.560,39
Misereor 2023:	€ 1.437,07
Renovabis 2023:	€ 647,21
Adveniat 2023:	€ 4.488,94
Sternsingeraktion 2024:	€ 24.808,66
Caritas Frühjahrssammlung 2024:	€ 5.841,37
Misereor 2024	€ 398,06
Hl. Land 2024	€ 589,07
Bonifatius (Firmung+Erstkommunion)	€ 2.110,27
Renovabis 2024	€ 1.001,15
Peterspfennig 2024	€ 439,12

Bitte unterstützen Sie die Sammlungen auch weiterhin tatkräftig, damit die Kirche ihre vielfältigen Aufgaben vor Ort und in der Welt erfüllen kann.

Mirko Gmeineder
Verbundpfleger

Das Chorjahr 2024 - ein Rückblick

Schon bei meiner Vorstellung im Mai 2023 war ich überrascht und beeindruckt, wie viel Potential in dieser Chorgemeinschaft steckt. Der Eindruck hat sich immer wieder bestätigt. So durften wir bereits viele Festgottesdienste gestalten und auch neue Chorliteratur erarbeiten. Als Chorleiter ist es eine Freude zu sehen, wie die Gemeinschaft aufblüht und mit welchem Engagement sich die Chormitglieder einbringen. Immer wieder bin ich erstaunt, welche Qualitäten in unserem Chor stecken. Nach der verheerenden Zeit der pandemischen Maßnahmen, der langen Vakanz und dem wiederholten Wechsel tut es bestimmt gut, wenn Stabilität einkehrt und der Chor gefordert und gefördert wird.



Neben dem musikalischen Aspekt darf das Soziale auch nicht zu kurz kommen. Am 15. August konnten wir nach der sehr gut gelungenen Aufführung von Mozarts Spatenmesse zum Patrozinium eine schöne Chorfeier im Pfarrgarten St. Anton begehen. Ein Höhepunkt war unser Chorausflug am 12. und 13. Oktober nach Burghausen. Wir ließen uns durch das Kloster in Raitenhaslach und die längste Burgranlage der Welt führen. Dazwischen genossen wir die Gastfreundschaft und die gute Gastronomie. Bei einem Chorausflug darf auch das gemeinsame Singen nicht fehlen. Verstärkt durch einige Burghausener Sänger konnten wir in der Stadtpfarrkirche St. Konrad den Sonntagsgottesdienst gestalten.

Jetzt dürfen wir auf eine sehr intensive, erfolgreiche Zeit in diesem Jahr zurückblicken. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Chormitgliedern für ihr Engagement recht herzlich bedanken. Ich bin mir sicher, dass es nicht nur mir, sondern allen Gottesdienstbesuchern große Freude bereitet, uns zuzuhören. Denn da, wo die Worte nicht mehr reichen, da greift die Musik. So freue ich mich auf das, was auf uns zukommt.

Abschließend sei angemerkt, dass wir keine geschlossene Gesellschaft sind. Alle, die gern singen (möchten), laden wir herzlich zu unseren Proben mittwochs um 20.00 Uhr im Musiksaal der Grundschule in Gmund ein.

Péter Szeles, Kirchenmusiker



Blick über den Pfarrverband hinaus



Das Jubiläum 1300 Jahre Korbinian wurde am 15. September mit einem Festgottesdienst im Freisinger Domhof gefeiert. Mit einem Bus fuhren die Gläubigen aus dem Dekanat Miesbach nach Freising. Beeindruckend war der Einzug mit Kardinal Reinhard Marx, den Konzelebranten, vielen Ministrantinnen und Ministranten, Fahnenabordnungen und dem Schrein des Heiligen Korbinian. In der Predigt erinnerte der Kardinal an die Zeit, als „Korbinian an diesem Heiligen Berg“ ankam. Seit dieser Zeit wird in der Region getauft und Eucharistie gefeiert. So werde deutlich, dass es in der Geschichte Zeuginnen und Zeugen gibt, die uns erinnern: Denk an deine Taufe, lebe deine Taufe.

Mit einem großen Festzug durch die Freisinger Innenstadt gab es einen weiteren Höhepunkt an diesem wunderbaren Herbsttag. Diese Feierlichkeiten besuchte für unseren Pfarrverband Invancica Andrejevic-Bajza.



Am 4. Oktober wurde ein festlicher Gottesdienst zur Dekanats-Erriechung mit Weihbischof Graf zu Stolberg in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Miesbach gefeiert. Im Mittelpunkt stand die Errichtung des Dekanats und die Beauftragung des neuen Dekanats-Teams mit dem Dekan Michael Manhardt. Unter dem Motto: „Die Zeit zum Aufbruch ist jetzt, die Zeit zu beginnen ist hier“, fragte der Weihbischof das Team, ob es bereit sei zusammen mit allen pastoral Mitarbeitenden das Evangelium Jesu Christi zu bezeugen und in den Pfarreien und Sozialräumen sichtbar und erfahrbar zu machen. Diese Aufgabe nahmen alle Mitglieder des Dekanats-Teams an. Durch diese Neuerrichtung wurde eine mittlere Führungsebene geschaffen, ein Novum in der Diözese. Die vielen Gottesdienstbesucher aus dem Dekanat, Ministrantinnen und Ministranten, Seelsorgerinnen und Seelsorger zeigen, dass hier eine neue Richtung eingeschlagen wird. Insgesamt geht es vor allem auch darum, personelle Ressourcen kräftesparend einzusetzen.

Ein Festzug geleitete die Gesellschaft zum Zammakemma ins Pfarrheim Miesbach. Um das neue Dekanat sichtbar zu machen, wurde am Boden der Umriss des Dekanats dargestellt und alle Mitfeiernden stellten sich ortsbezogen auf. Auch so kann Vernetzung gelingen.

Gertrud Stadler, für den Pfarrverbandsrat



Familiengottesdienste im Pfarrverband

Wie alle Jahre gab es auch im letzten Jahr wieder einige Familiengottesdienste im Pfarrverband: im Advent, zu Weihnachten, an Fasching, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostersonntag, im Sommer und an Erntedank. Vielen Dank dem Familiengottesdienstteam, dass es sich so kreativ und engagiert einbringt und vielen Dank allen Gmunder und Bad Wiesseer Familien, die unsere kindgerechten Gottesdienste so zahlreich besuchen. Es ist uns immer eine Freude gemeinsam mit den Kindern unseren Glauben zu entdecken und zu feiern. Ein besonderes Vergelt 's Gott dem Gmunder Kinderchor, der unsere Familiengottesdienste im vergangenen Jahr musikalisch so sehr bereichert hat.

Katrin Ritter, Gemeindeferentin



Abschied und Neubeginn im Kindergarten

Bei uns im Kindergarten ging es dieses Jahr turbulent zu. Nachdem Pfarrer Hans Hamberger in Zusammenarbeit mit dem damals für die Erbauung des Kindergartens gegründeten Förderverein, den Kindergarten vor 49 Jahren erbauen ließ, hieß es nun Abschied von unserem altgedienten Gebäude zu nehmen. Ende Februar wurden die ersten Umzugskartons geliefert. Nach und nach wurde aussortiert, weggeworfen und eingepackt. Bis zum Sommer waren es stolze 330 Kartons. Mit unserem Sommerfest im Juni folgte dann die emotionale Verabschiedung von unserem alten Kindergarten. Mit einer Zeitreise durch fünf Jahrzehnte spielten die Kinder Geschichten nach und sangen dazu Lieder. Im Juli verabschiedeten wir 2 Kolleginnen in den Ruhestand. Eine von Ihnen war über 40 Jahre im Kindergarten tätig.

Nach der Sommerpause durften all diese Kartons ins neu von der Gemeinde Bad Wiessee errichtete Haus einziehen. Neben dem Kindergarten sind auch die Kinderkrippe und der Hort für die Schulkinder hier eingezogen. Ein Haus voller Kinder, wie wunderbar!

Anfang September nahmen unsere „alten Hasen“ den neuen Kindergarten in Beschlag. Nach und nach kamen neue Kinder hinzu, mittlerweile sind wir komplett und beginnen uns

hier heimisch zu fühlen. Nun lassen wir das Jahr gemütlich mit Adventsstündchen, Bastelangeboten zu Weihnachten und dem traditionellen Besuch im Tölzer Marionettentheater ausklingen.

Wir wünschen allen Lesern frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Cornelia Zimmermann,
Kindergarten-Team



Erstkommunion im Pfarrverband

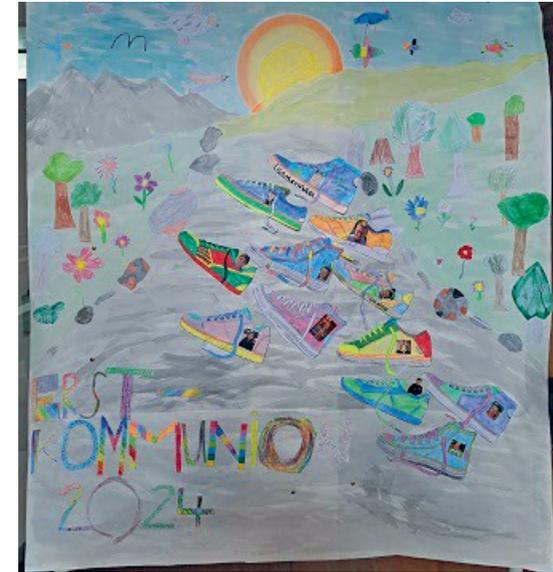
In der Kirche St. Ägidius sind am 5. Mai 2024 32 Kinder zum ersten Mal zur Kommunion gegangen.



12 Mädchen und Buben haben am 12. Mai in der Kirche Maria Himmelfahrt zum ersten Mal den Leib Christi empfangen.



In den Kirchen haben sich die Kinder mit selbstgestalteten Schuhen vorgestellt. Sie wollen ihren Lebensweg mit Jesus gehen. Auf diesem Weg wünschen wir Gottes Segen.



Höhepunkte im Kinderchor

Heut ist Jesus
Geburtstagsfest...



Wer hat an der Uhr gedreht.....



Uuuuuuu,
Tock, Tock, Tock, Piep,
piep,....Einsingübungen



„Wurlitz“ alias Matthias
Brandstätter zu Gast beim
Kinderchorwochenende auf
dem Berghof..



Eisessen zum Abschluss des
Kinderchorjahres



Lobt den Herrn auf Straßen
und auf Plätzen...Gottesdienst an
Frntedank



Kindermette in St. Ägidius



Unter der bewährten Leitung von Marianne Schories wurde am 24.12.2023 in der Kindermette in St. Ägidius wieder ein bayerisches Krippenspiel zur Aufführung gebracht. Wochenlang haben die jungen Darsteller den von Marianne Schories selbstgeschriebenen Text auswendig gelernt und in der Kirche geprobt. Zusammen mit dem Kinderchor brachten sie mit ihrem Spiel die Kinder- und Erwachsenenohren zum Lauschen und die Augen zum Strahlen.

Alexandra Schießl, GR

Heiliger Abend am See

Der ökumenische Familiengottesdienst am Heiligen Abend gehört einfach dazu. An der Seepromenade in Bad Wiessee treffen sich Kinder und Jugendliche, genauso wie die Junggebliebenen und Großeltern. Wir freuen uns sehr, dass sie dieses Angebot so zahlreich nutzen. Stimmungsvoll werden wir dort von Bläsern empfangen, singen und beten zusammen. Auch in diesem Jahr werden Sie die Liedtexte per QR-Code auf ihr Handy laden können. Ein Krippenspiel umrahmt den Gottesdienst und so sind wir eingestimmt in das Geschehen an Weihnachten. Am Ende werden wir wieder das Friedenslicht verteilen, so können wir den Frieden im Ort verbreiten.

Vielen Dank an die Gemeinde, dass wir diesen Platz nutzen dürfen und auch ein Dank an alle Helferinnen und Helfer, nur gemeinsam ist das zu schaffen.

Wir sehen uns am 24. Dezember um 16:00 Uhr an der Seepromenade.

Gertrud Stadler, für das ökumenische Vorbereitungsteam



Ministranten - Minitag - Sternsinger

Wir haben in Gmund und Bad Wiessee eine großartige Ministrantenschar. Sie sind zuverlässig fleißig und engagiert. Wer sich in unserem Pfarrverband bewegt, kommt um die rund 60 Jungen und Mädchen im Minigwand oder Minipulli nicht herum. Im letzten Jahr haben sie unter anderem bei ca. 350 Gottesdiensten in unseren 3 Kirchen die Priester unterstützt. Sie haben für gute Zwecke gebacken, waren als Sternsinger unterwegs und luden noch 100 weitere Minis aus dem Dekanat zum Ministrantentag nach Gmund.

Der Minitag, war besonders für unsere Oberminis und die Miniverantwortlichen eine Herausforderung. Mussten sie doch den legendären Postenlauf organisieren, selbst mit den 30 jüngeren Minis an den Start gehen, sich um Getränke und Essen kümmern, und natürlich auch beim gemeinsamen Gottesdienst im Anschluss aktiv dabei sein. Diese Aufgaben haben sie mit Bravour gemeistert. Unser besonderer Dank gilt den Oberminis Marinus Jaud, Magdalena Stumpf, Anian Zimmermann und dem Jugendvertreter des PGR Maxi Fischer. Außerdem allen Helfern, die ihren kleinen und großen Beitrag geleistet haben, damit es ein so wunderbarer und schöner Tag werden konnte.

Wie schon 2024 werden auch ab Neujahr 2025 unsere Minis wieder als Sternsinger in Gmund und Bad Wiessee unterwegs sein. Wir bitten Sie, den Mädchen und Buben freundlich zu begegnen. Die Jugendlichen opfern beinahe die Hälfte ihrer Ferien, um den Segen in ihre Häuser zu bringen und für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt Spenden zu sammeln. Wir werden auch in diesem Jahr versuchen in Gmund jedes Haus zu besuchen. Sollten wir im Eifer der Aktion das ein oder andere Haus übersehen, bitten wir dies zu entschuldigen. Gerne können sie uns zwischen dem 01.01. und 04.01. eine Mail schreiben Kritter@eb-muc.de, dann kommen wir auf alle Fälle noch vorbei.

Katrin Ritter, Gemeindefereferentin



Sternsingeraktion 2024 in Bad Wiessee:

33 Kinder, verteilt in bis zu sieben Gruppen, begleitet und unterstützt von 14 Erwachsenen, waren vom 01. bis zum 06. Januar unterwegs und sammelten das erfreuliche Ergebnis von 13.267,64 EUR.

Das Geld wird weitergeleitet an das Präventions-Projekt „Gewalt gegen Kinder“ in El Alto, Bolivien.

Ein herzlicher Dank allen Beteiligten und Spendern!“



Sternsingeraktion 2024 in Gmund

In diesem Jahr haben sich in Gmund 30 Ministranten und Ministrantinnen, in 8 Gruppen, als Sternsinger auf den Weg gemacht, um den Segen in alle Häuser der Pfarrei zu tragen. Trotz erschwelter Bedingungen, der Pfarrsaal Gmund ist gesperrt, war die Aktion ein voller Erfolg und die Stimmung bei den Jungen und Mädchen durchwegs positiv. Zweieinhalb Tage waren die Sternsinger, meist zu Fuß unterwegs und haben dabei 10.600,00 Euro für Kinder in Südamerika und Südafrika gesammelt. Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei allen Sternsängern, den Eltern, Fahrern und ganz besonders bei den Spendern bedanken.



Besonders bedanken möchten wir uns in diesem Jahr bei den älteren Ministrant*innen, die sich so verantwortungsbewusst um die Jüngeren kümmerten und ohne deren Hilfe die Aktion in Gmund sicher nicht so gut verlaufen wäre. Es ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr, dass Jugendliche in den Ferien früh aufstehen und tagelang durch den Ort marschieren, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen und für Kinder in Not einzutreten.

Katrin Ritter, Gemeindefereferentin

Mit der Jugend on Tour – alles Wallfahrt oder was?

Die Kinder und Jugendlichen des Pfarrverbandes Gmund-Bad Wiessee, insbesondere die Ministranten sind im vergangenen Jahr viel herumgekommen.



Die Jüngsten durften zur wunderschönen Wallfahrtskapelle Nüchternbrunn bei Warngau wandern. Auf dem Weg dorthin wurde gebetet, gespielt und gelacht. Am Ziel angekommen feierten wir gemeinsam, mit dem Jugendseelsorger Markus Holler aus Miesbach, einen Gottesdienst. Wieder zurück in Warngau durften alle Gmunder in dortigen Pfarrheim übernachten.

Die Jugendlichen im Firmlingsalter machten in den Osterferien eine Wallfahrt nach Assisi. Eine Woche lang wandelten sie auf den Spuren des Hl. Franziskus. Besuchten seine beeindruckende Basilika mitten in der Stadt genauso wie die einfache Eremitage in der Einsamkeit der Berge. 5 Tage lang ließen sie sich vom Leben und Glauben dieses außergewöhnlichen Heiligen inspirieren und kehrten gestärkt im Glauben und voller neuer Erfahrungen nach Gmund zurück.



Im August fuhren dann die „Großen“ nach Rom. Im Rahmen der Ministrantenwallfahrt erkundeten 16 Jugendliche aus unserem Pfarrverband die Heilige Stadt. Obwohl uns die Hitze sehr zu schaffen machte, war es eine wunderbare, interessante und abwechslungsreiche Reise. Wir erlebten eine Papstaudienz und besuchten viele große römische Kirchen. Bei unserem Anfangsgottesdienst im Petersdom legten wir die Fürbittbücher aus den Pfarreien vor den Altar. Darin haben Sie alle, liebe Gmunder und Bad Wiesseer, ihre Gebete eingetragen. Diese Aufgabe haben wir sehr gerne für euch alle übernommen.

Wer gerne einen ausführlichen Bericht der Teilnehmer zu dieser Fahrt lesen möchte, kann dies auf unserer Internetseite tun.

Katrin Riter, Gemeindefereferentin

Nach der Firmung ist vor der Firmung

Rückblick Firmung 2024

Wunderschön waren die Firmungen am 19. und 26. April 2024 in Bad Wiessee und Gmund. Nicht nur die begeisternden Worte von Dekan Michael Manhardt, der die Firmung spendete, sondern auch die über 300 von den Firmlingen gefalteten Origamitauben belebten die beiden Gottesdienste. Insgesamt empfingen 76 Jugendliche die Firmung.

Ein besonderer Dank gilt allen Helfer*innen bei der Firmvorbereitung und Firmung 2024, ohne deren Mitwirken weder ein Caritastag noch ein Aktionstag „Zeichen der Firmung“ möglich gewesen wäre. Auch den Gruppenleiter*innen ein herzliches Vergelt`'s Gott für all Ihre Mühen und die Zeit, die sie den Jugendlichen geschenkt haben. Am Ende waren alle begeistert von der guten Zusammenarbeit in diesem Firmungsjahr.



Ausblick Firmung 2025

Wer irritiert ist, dass in diesem Jahr „schon wieder“ Firmung ist, dem sei gesagt, das hat alles seine Richtigkeit.

Auch in Zukunft wollen wir unsere jungen Menschen gut auf das Sakrament der Firmung vorbereiten. Da wir aber personell und räumlich sehr eingeschränkt sind, werden die Pfarrverbände Gmund-Bad Wiessee und Waakirchen-Schaftlach, in den nächsten Jahren enger zusammenarbeiten. Dies bedeutet konkret: Firmung und Vorbereitung jedes Jahr, nur die 7. Klassen, ein Firmgottesdienst pro Pfarrverband, inhaltlich sehr ähnliche Vorbereitung. Gemeinsam in enger Zusammenarbeit der Pfarrverbände und mit der katholischen Jugendstelle in Miesbach.



Und so hat die Firmvorbereitung bereits begonnen. Rund 50 Firmlinge aus den Pfarrverbänden Gmund-Bad Wiessee und Waakirchen-Schaftlach bereiten sich derzeit auf Ihre Firmung am 03.05.2025 vor. Das Sakrament spendet Weihbischof Rupert zu Stolberg.

„On fire“ heißt das Motto für 2025. Im übertragenen Sinne greift das Leitwort „On fire“ zentrale Fragestellungen von jungen Menschen im Firmalter auf: Für was brenne ich? Worauf möchte ich mein Leben ausrichten? Wir sind gespannt, wie die Firmlinge dieses Leitwort künstlerisch für ihren Firmgottesdienst umsetzen und wünschen ihnen für die Zeit der Vorbereitung auf dieses schöne Sakrament Gottes Segen.

Katrin Ritter, Gemeindefereferentin

Sankt Martin

**Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin wurde Priester gar.
er diente Gott an dem Altar.
Zuletzt trug er den Bischofsstab,
er ziert ihn wohl bis an das Grab.**



Jedes Kind in Gmund singt die sechste Strophe des Liedes Sankt Martin, Sankt Martin mittlerweile auswendig. Andernorts ist diese letzte Strophe relativ unbekannt. Sie weist darauf hin, was aus dem ehemaligen Ritter, der in einer kalten Winternacht mit einem armen Bettler seinen Mantel geteilt hat, geworden ist.

Benedikt Jaud und Quirin März spielten die Legende vom Heiligen Martin für viele Kinder im Schulhof nach. Danach folgten Kinder und Erwachsene dem Heiligen Martin auf dem Pferd von Hans Stückler mit ihren Laternen und sangen Martinslieder. Anschließend lud die Jugend der FFW Gmund zu Würstlsemmel, Glühwein und Kinderpunsch auf dem Rathausplatz ein. Danke an alle helfenden Hände, die so eine Veranstaltung möglich machen.

Alexandra Schießl, GR



Hakuna Matata

Der Junge Chor Hakuna Matata – Ein Jahr voller Musik und Gemeinschaft

Im Jahr 2024 hat der junge Chor Hakuna Matata wieder viele besondere Momente erlebt! Mit viel Freude und Begeisterung durften wir an zahlreichen Gottesdiensten teilnehmen. So bereicherten wir die Gemeinde mit unseren Stimmen und unserer Musik.

Highlights waren natürlich die Firmungen und Gottesdienste, wo wir mit unserer Band performten! Diese feierlichen Anlässe sind nicht nur für die Firmlinge und Besucher von großer Bedeutung, sondern auch für uns als Chor, da wir Teil dieser wichtigen Lebensabschnitte sein dürfen.

Wir sind gespannt darauf, auch in Zukunft neue Lieder einzuüben und alte Favoriten zu präsentieren! (Mindestens für die nächsten 30 Jahre)



Für den Advent und das neue Jahr 2025 wünschen wir Euch allen eine friedliche und schöne Zeit!

Konzert Tipp:

„*Kloane Ruah*“ am Sonntag, den 01.12.2024 um 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Gmund am Tegernsee
Einstimmung auf Weihnachten mit Musik aus dem Umland

Sing mit!

Wer Interesse am Mitsingen hat oder eine Musikgruppe für Taufe, Hochzeit, etc. sucht, wird beim Chor Hakuna Matata sicher fündig! Die Mädels sind für alle Wünsche offen und freuen sich auf eine Nachricht!

chor-hakunamatata@gmx.de



100-jähriges Jubiläum

Vor 100 Jahren wurde am Peter und Paul Tag, den 29.06.1924 unser Gmunder Frauenbund gegründet, ein Zweigverein des Diözesanverbandes München und Freising.

Am Sonntag, den 30.06.2024 wurde der Anlass mit einem Festgottesdienst gefeiert. Von den zurzeit 121 Mitgliedern haben sich sehr viele zum gemeinsamen Erinnerungsfoto nach dem Festgottesdienst versammelt.



Andrea Nuffer, Schriftführerin
KDFB Zweigverein Gmund am Tegernsee e.V.

Ökumenischer Weltgebetstag am 7. März 2025

In 2025 lautet das Motto: „wunderbar geschaffen“ nach Psalm 139,14. Im Fokus stehen die Cookinseln, ein pazifischer Inselstaat, nahe Neuseeland. Einheimische Künstlerinnen machen uns mit ihrem Kunstwerk neugierig auf diese ferne Gegend.

Am Samstag, 25.01.2025 gibt es eine „Welt-Gebets-Tag Werkstatt“, von 14:00 bis 18:00 Uhr in der Schützenstr. 10, Bad Tölz. Dieses Treffen dient der Vorbereitung des Gottesdienstes.

Der Gottesdienst zum ökumenischen Weltgebetstag findet am 07.03.2025 um 19⁰⁰ Uhr in der kath. Kirche St. Laurentius, in Rottach-Egern statt. Mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im kath. Gemeindesaal, Seestr. 55 Rottach-Egern.

Für das ökumenische Vorbereitungsteam der Tal-Gemeinden: Friedgard Marquardt.



Leonhardi Festenbach



Pfarrer Stefan Fischbacher segnete Ross und Reiter beim traditionellen Leonhardiritt in Festenbach. Zuvor wurde in einer kurzen Andacht des Heiligen Leonhard gedacht. Dank an alle helfenden Hände, ohne die unser Leonhardiritt nicht stattfinden könnte.

***Sankt Leonhard, für Gott bereit
hast du dich seinem Dienst geweiht,
den Armen Gottes Wort gebracht
und Christi Liebe kundgemacht.***

***Du bist von Gott dem Herrn bestellt
Zum Schutz des Lebens in der Welt,
zu helfen, wo Gefahr uns droht,
in Krankheit und in Todesnot.***

***Halt segnend über uns die Hand,
beschütz die Tiere und das Land,
dass Gnade sich auf uns ergießt
und Segen auf den Fluren spriest.***

Alexandra Schiebl, GR

Nikolausdienst

Der Besuch des Heiligen Nikolaus in den Kirchen ist ein Höhepunkt für die Kinder. Strahlende Augen und große Freude bleiben in den Gedanken der Eltern und Kinder.

Die eingehenden Spenden kommen dem Kindergarten Piusheim in Gmund und dem Kindergarten Maria Himmelfahrt Bad Wiessee zugute.

Auch in diesem Jahr werden die Nikläuse Bernhard Aust und Franz Kujawa zusammen mit ihren Helfern, dem Kramperl Sigi Schredinger und den Engerln Nina und Rhianna für die Kinder da sein.

Die genauen Daten und Uhrzeiten für die Besuche finden Sie im Gottesdienstanzeiger.



Hauskommunion

Hauskommunion:

Wenn Sie den Besuch mit Hauskommunion wünschen, geben Sie bitte in einem der Pfarrbüros Bescheid.

Gmund: 08022/7339 oder Bad Wiessee: 08022/968360.



Wortgottesdienst-Leiterinnen

Seit vielen Jahren besuchen wir Wortgottesdienst-Leiterinnen die Reha-Kliniken in Bad Wiessee. Zwei mal im Monat sind wir in den Kliniken Alpenpark Kirinus, Medical Park Hubertus und Medical Park Kirschbaumhügel und gestalten dort eine Andacht. Dieser Dienst ist uns sehr wichtig, da für Patienten oft ein Kirchenbesuch nicht möglich ist. Nach der akuten Erkrankung sind diese Menschen sehr froh über diese Begleitung und Impulse. Als Team, zusammen mit dem evangelischen Klinikseelsorger Pfarrer Wolterreck, teilen wir diese Termine regelmäßig auf.

Dieses Jahr haben Sie vielleicht bemerkt, dass wir auch in unseren Kirchen aktiv sind. So dürfen wir das Seelsorge-Team unterstützen, so dass dort mehr Zeit für andere Aufgaben bleibt. In diesem Sommer haben wir einmal pro Monat einen Abendgottesdienst in der Herz-Jesu-Kapelle angeboten. Wir freuen uns sehr, dass Sie unsere Angebote annehmen und uns damit das Gefühl geben, am richtigen Platz zu sein. Im nächsten Sommer werden wir die Abendgottesdienste in der Herz-Jesu-Kapelle wieder anbieten, vermutlich wird es dann am Morgen keinen Gottesdienst geben.

Für unser Team: Ivancica Andrejevic-Bajza, Susanne Kriebel und Gertrud Stadler



Senioren unterwegs

Zwei Mal durfte ich dieses Jahr mit den Seniorinnen und Senioren und den Tölzer Autoreisen einen Halbtagesausflug machen. Ob nach Steingaden zur Wieskirche, oder zur Heuwinkelkapelle am Starnberger See. Nur mit dem Bus oder auf dem Schiff, bei stahlendem Sonnenschein oder bedecktem Himmel, wir hatten jede Menge Spaß. Es gab viel zu sehen und zu hören, zu ratschen und zu lachen. Besonders freut es mich, dass die Fahrten so gut angenommen wurden und der Bus ausgebucht war. So steht weiteren Ausflügen, auch im kommenden Jahr, nichts im Wege. Wohin dann die Reise geht? Lassen sie sich überraschen. Alle Infos dazu finden sie immer zeitnah in unserem Gottesdienstanzeiger.

Ganz herzlich bedanken wollen wir uns auch bei unseren Pfarrverbandsnachbarn in Waakirchen, die uns im November zu einem herbstlichen Kaffeeklatsch eingeladen hatten. Es war ein schöner, geselliger Nachmittag.

Katrin Ritter, Gemeindereferentin



Eindrücke aus dem Kirchenjahr in Bad Wiessee



Das Kirchenjahr bietet jedes Jahr viele Feste und Feiern. Manche haben wir besonders gestaltet. Dafür bedanke ich mich bei allen Mitwirkenden, die immer zur Stelle sind und den Pfarrgemeinderat mit Ideen und Vorstellungen unterstützen.

Sepp Geiger wurde von der Gemeinde geehrt für seine Verdienste. Vielen Dank, dass du immer noch unsere Orgeln spielst.

Die Bilder sprechen für sich. Gründonnerstag mit dem Team „Gottesdienst mal anders“ und der Agape. Sei es die Osternacht, die wir am Morgen gefeiert haben. Maiandachten und Berggottesdienste. Uns fällt immer wieder auf, wie viele Menschen sich freuen, wenn Gottesdienste draußen gefeiert werden. Und wir freuen uns über die jungen Menschen, die sich unter die Gottesdienstbesucher mischen.



Besinnungstag

Im Januar haben wir uns einen ganzen Tag Zeit für uns genommen. Die Gremien aus dem Pfarrverband waren eingeladen, sich intensiv auszutauschen. Wir trafen uns morgens zum zweiten Frühstück im Jugendhaus Josefstal in Neuhaus. In schöner Umgebung ließen wir uns in die Welt der Düfte entführen. Antonia Nettinger lies uns in die Welt der Bibel eintauchen und brachte uns näher, wie Gewürze und Düfte auch zur damaligen Zeit schon bewusst eingesetzt wurden. Alle waren überrascht, wie viele exotische Pflanzen schon in der Bibel erwähnt werden.



Nachmittags tauchten wir in die Themen unserer Pfarreien ein und konnten uns austauschen. Immer wieder wollen wir uns selbst hinterfragen und überlegen, wie wir gut zusammenarbeiten können. Eine der schwierigsten Fragen bleibt auch nach diesem Tag unbeantwortet: Wie finden wir engagierte Menschen, die bereit sind, mitzuhelfen. Vielen Dank an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben.

Gertrud Stadler, für den Pfarrverbands-Rat



Wir suchen dich



Wir wünschen uns Unterstützung in vielen Bereichen:

Ministrantendienst

Lektorendienst

Besuchsdienst zu runden Geburtstagen

Kommunionausteilung

Kuchenbacken

Auf- und Abbau bei Festen

Gremienarbeit

Wahl für den Pfarrgemeinderat im Jahr 2026

Seniorenarbeit

Nur gemeinsam sind wir stark und können beruhigt in die Zukunft sehen.

Melden Sie sich gerne in den Pfarrbüros, beim Seelsorge-Team, bei den Mesnern.

Beerdigungen im Pfarrverband vom 01.11.2022 - 31.10.2023

Gmund

Katharina See
Helene Seiderer
Marly Schulte
Georg Hofmann
Johann Schill
Margaretha Gröbmaier
Katharina Geng
Heinz Weber
Gisela Weigl
Franz Kühle
Annelies Schußmann
Christoph von Malaisé
Herma Zweckstätter
Josef Zellermaier
Melchior Wieser
Tobias Stang
Stefan Heider
Alois Zickler
Annemarie Hacklinger

Margarete Glas
Theresia Huber
Lorenz Ettstaller
Josef Schreier
Ludwig Hanner
Margot Weber
Gregor Rank
Engelbert Hanika
Christine Setzepfandt
Lambert Müller
Otto von Malaisé
Josef Schwab
Hans-Jörg Riebel
Heinz Rixfehren
Werner Dürr
Anton Wandinger
Anna Panradl
Roland Bendl
Dr. Herbert Zinn

Berthold Freiberger
Janos Toth
Charlotte Hagn
Manfred Feller
Gertrud Hackner
Adolf Schwarzer
Konrad Thannberger
Franziska Unteregger
Irmingard Staller
Gräfin von Spiegel zum
Diesenberg Haxleden
Margarete Seifert
Therese Bartl
Ursula Grimm
Anna Kellner
Josef Brunner
Marianne Haller

Bad Wiessee

Johann Peter
Ingeborg Hrabal
Siglinde Gstöttenbauer
Isolde Samardzic
Helmut Ertle
Wolfgang Findewirth
Peter Michel
Margareta Breitmoser
German Schilling
Herbert Eller
Lieselotte Mair
Helmut Spreen
Heinz Albrecht
Dr. Armin Schroll

Ferdinand Graxenberger
Siegfried Schuster
Fritz Bautz
Joseph Mair
Elisabeth Obermüller
Helga Gonitiner
Annemarie Salzberger
Maria Bischl
Irmgard Schmitt
Michael Graf von Buquoy
Nicole Mawick
Konrad Floßmann
Anna Schäffler



Trauungen im Pfarrverband vom 01.11.2023 - 31.10.2024

Gmund

Christina Kölbl & Klaus Lerner
Sarah Buckel & Carsten Döringer
Claudia Fuchs & Thomas Gmeineder
Veronika Mader & Franz Holzer
Jennifer Pudelko & Lukas Filippinetti
Bonnie Ferda & David Pilz
Karin Prestele & Marco Mancini

Bad Wiessee

Hannah Junker & Richard Turinsky
Anna Stadler & Simon Frischhut
Sandra Preyer & Martin Krebs
Katherine Zacher & Thomas Stadler
Jana Wehmeier & Stefano Martorana
Anna Geißler & Matthias Bretting
Sophie Seemann & Nicholas Karg



Tauftermine in 2025

Die Taufen finden in der Regel nach dem Sonntags-Gottesdienst in St. Ägidius bzw. Maria Himmelfahrt statt.

Auch im Rahmen der Feier der Osternacht kann eine Taufe gefeiert werden.

Gmund

Samstag, 19.04.2025, Beginn: 20.30 Uhr

Bad Wiessee

Sonntag, 20.04.2025, Beginn: 05.30 Uhr

Ausgenommen sind Sonntage, an denen eine Prozession geplant ist, wie z.B. an Fronleichnam.

Auch Jahrtage von Vereinen sind nicht besonders geeignet, da sich der Beginn der Taufe entsprechend nach hinten verschieben würde.

Setzen Sie sich einfach mit dem jeweiligen Pfarrbüro in Verbindung, und wir finden gemeinsam einen geeigneten Termin.



Taufen im Pfarrverband vom 01.11.2022 - 31.10.2023

Gmund

Helene Nowak
August Schröder
Carlo Räß
Ferdinand Thau
Andreas Obermair
Thea Bichler
Erik Winkelmann
Matthias Bichler
Laurin Krämer
Titus Rinshofer
Marlena Pauli
Anna Haltmair
Lorenz Wiesner
Antonia Maatz
Carlotta Mikorey
Laura Zehendmaier
Valentin Freiburger
Maximilian Liebscher
Magdalena Stickl
Karl Patzl
Felix Kaulfersch
Felicitas Saller
Josefa Heimgreiter
Josefa Kühn
Leonardo Schinck
Bastian Gmeineder
Mia März
Merlin März

Bad Wiessee

Sebastian Höb
Valentin Grieblinger
Magnus Kaiser
Ella Wöb
Leonhard Paul Sommer
Fini Marie Marcher
Katharina Kriebel
Théodore Elie Sater
Pius Schmid
Maximilian Houben



Dank zum Jahresabschluss

Psalm 121 eines Ehrenamtlichen

Ich weiß nicht, ob ich das alles schaffe,
aber mit dir fange ich es an.

Ich schaue auf zu dir und
ich schaue in mich hinein.

Du bist bei mir.

Du bist meine Hilfe.

Du bist da, wenn ich dich brauche.

Du gibst mir die Kraft, die ich suche.

Du gibst's mir das Selbstvertrauen,
das mich trägt.

Denn du hast alles gemacht.

Himmel und Erde.

Alles ist von deiner Hand geschaffen.

Alles liegt dir am Herzen.

Am Tag und in der Nacht.

In Licht und Schatten.

Immer bist du da.

Du behütest uns, du behütest alle,
die uns anvertraut sind.

Dein Licht leuchtet uns.

Dein Segen liegt auf deiner Welt.

Amen.

DANKE DANKE DANKE

Danke, dass ihr alle da seid.

Dass ihr uns unterstützt.

Dass ihr nicht fragt, was es einbringt.

Jede und jeder, nach seinem Können.

Alle mit großem Einsatz.

DANKE DANKE DANKE



Liebe katholische Christinnen und Christen und alle Bewohner im Pfarrverband,

um unser Gottesdienstangebot besser an Ihre Bedürfnisse und unsere Möglichkeiten anzupassen, bitten wir Sie, an dieser kurzen Umfrage teilzunehmen. Ihre Antworten helfen uns, die Gottesdienste für alle Gemeindemitglieder so angenehm und passend wie möglich zu gestalten. Bitte kreuzen Sie die entsprechenden Antworten an. Ich wäre dankbar, wenn Sie die Umfrage in der Kirche oder Sakristei abgeben oder im Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen würden.

Oder Sie nehmen online Teil: Über diesen Link kommen Sie zur Umfrage: <https://www.surveio.com/survey/d/Y4T2U6N9Q6G6W1C3B>

Oder nutzen Sie den QR-Code.



Ihr Pfarrer
Stefan Fischbacher

Die Umfrage erfolgt selbstverständlich anonym. Es werden keine persönlichen Daten gespeichert. Bei der Online-Umfrage kann pro Gerät nur einmal abgestimmt werden. Dauer der Umfrage ist bis zum 31.1.2025.

1. Welche Gottesdienstzeit bevorzugen Sie?

- Samstagabend Sonntagabend
 Sonntagfrüh (vor 10Uhr) Wochentags (bitte angeben:
 Sonntagvormittag (nach10Uhr) _____

2. Welche Art von Gottesdienst spricht Sie an? (Mehrfachauswahl möglich)

- Traditioneller Gottesdienst Themengottesdienste (z. B.
 Moderner Gottesdienst Meditation, Taizé)
 Familiengottesdienst Andere: _____
 Jugendgottesdienst _____

3. Wie oft besuchen Sie normalerweise einen Gottesdienst?

- Wöchentlich Monatlich
 Zwei- bis dreimal im Monat Seltener

4. Welche zusätzlichen Angebote im Rahmen der Gottesdienste wären für Sie interessant? (Mehrfachauswahl möglich)

- Musikalische Gestaltung (Chor, Band)
 Interaktive Elemente (z. B. Gebete zum Mitmachen)
 Spezielle Themenpredigten
 Weitere Vorschläge: _____

5. Welchen Ort bevorzugen Sie für den Gottesdienst?

- Bad Wiessee Maria Himmelfahrt Marienstein
 Bad Wiessee St. Anton Schaftlach
 Georgenried Waakirchen
 Gmund anderer Ort

6. Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

- bis 14 Jahre 41-60
 15 bis 24 61-80
 25-40 81 und älter

7. Bitte geben Sie ihr Geschlecht an.

- männlich weiblich divers

8. Haben Sie besondere Wünsche oder Anregungen für das Gottesdienstangebot?

**Pfarrverbandsbrief 2024**

Herausgeber: Pfarrverband Gmund – Bad Wiessee, St. Antonius Str. 12, 83707 Bad Wiessee

E-Mail: pv-gmund.badwiessee@ebmuc.de

Internet: www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-gmund-bad-wiessee

Redaktion: Gertrud Stadler, Stefanie Wagner

Bilder: Conny Aust, Renate und Ludwig Benisch, Renate Eibach, Katrin Ritter, Andreas Leder, Georg v. Preysing, Andrea Nuffer, Cornelia Zimmermann, Christian Stadler, Alexandra Schießl, Franz Kujawa, Jürgen Batek, Ivancica Andrejevic-Bajza

Druckvorstufe: Stephanie Brandl, Stindl Druck & Verlag

Druck: Stindl Druck & Verlag, Inh. Johann Brandl, Wiesseer Str. 40, 83700 Weißbach,

Tel: 08022-24815, mail@stindl-druck.de, www.stindl-druck.de

Wir sind für Sie da

St. Ägidius

Kirchenweg 8
83703 Gmund
Tel. 08022 7339
Fax: 08022 97977

Maria Himmelfahrt und St. Anton

St.-Antonius-Straße 12
83707 Bad Wiessee
Tel. 08022 968360
Fax: 08022 9683620

E-Mail: pv-gmund.badwiessee@ebmuc.de

Bankverbindungen für den Haushalts- und Verwaltungsverbund:

Pfarrverband Gmund-Bad Wiessee VHV
Raiffeisenbank Gmund IBAN: DE87 7016 9383 0000 7432 32
BIC: GENODEF1GMU

Seelsorger:

Pfarrer Stefan Fischbacher, Pfarrvikar Reiner Hertan, Diakon i.R. Manfred Bauer,
Diakon i.R. Peter Salamon, Pfarrer i.R. Karl Hofherr, Pater Athanasius Meitinger OT
Gemeindereferentin Alexandra Schießl, Gemeindereferentin Katrin Ritter

Leiterin des Haushalts- und Verwaltungsverbunds

Renate Eibach

Pfarrsekretärinnen:

Maria Hanebeck
Elisabeth Bammer

Manuela Wurm
Martina Eham

Kirchenmusiker:

Peter Szeles

Verbundpfleger:

Mirko Gmeineder

Kirchenpfleger:

steht noch nicht fest

Pfarrgemeinderatsvorsitzende:

Josef Stecher

Gertrud Stadler

Pfarrverbandsratsvorstand:

Gertrud Stadler (1.Vorstand), Stefanie Wagner (2.Vorstand)